

Investor Relations Release

26. Februar 2018

Daimler baut lokale Produktion von Mercedes-Benz-Fahrzeugen mit seinem Partner in China weiter aus

- **Daimler und BAIC geben Pläne für den Ausbau der lokalen Produktion von Mercedes-Benz Fahrzeugen bekannt. Grund dafür ist die erwartete Marktnachfrage in China**
- **Der lokale Produktionsstandort Beijing Benz Automotive Co. Ltd. (BBAC) wird ein zusätzliches Werk in Betrieb nehmen**
- **Investition von über 11,9 Milliarden RMB, um BBAC für weitere Wachstumspotenziale auf dem chinesischen Automobilmarkt vorzubereiten**
- **Zweiter Produktionsstandort in Peking soll zusätzliche Kapazitäten für künftige neue Mercedes-Benz Modelle "Made in China, for China" ermöglichen, darunter auch batterieelektrisch angetriebene Fahrzeuge**

Stuttgart / Peking – Angesichts weiterer Wachstumspotenziale im chinesischen Automobilmarkt haben Daimler und sein chinesischer Partner BAIC heute Pläne für den weiteren Ausbau der lokalen Produktion für die Marke Mercedes-Benz durch ihr Gemeinschaftsunternehmen Beijing Benz Automotive Co. Ltd. (BBAC) bekannt gegeben. Mit einer Investition von über 11,9 Milliarden RMB (circa 1,5 Milliarden Euro) von Daimler und BAIC trifft BBAC Vorbereitungen für den Betrieb eines weiteren Produktionsstandortes für qualitativ hochwertige Premiumfahrzeuge, zusätzlich zu dem bereits bestehenden Werk im Yizhuang Industrial Park in Peking. Im Rahmen der Finanzierung wird eine BAIC-Produktionsstätte im Stadtbezirk Shunyi der chinesischen Hauptstadt an BBAC übertragen und umgebaut, um zusätzliche Produktionskapazitäten für Mercedes-Benz Fahrzeuge zu ermöglichen. Darüber hinaus werden beide Partner in neue Produktlokalisierungen am zukünftigen zweiten Mercedes-Benz Produktionsstandort in Peking investieren.

Gemeinsam mit BAIC arbeitet Daimler weiter daran, BBAC zu einem der modernsten Produktionsstandorte in seinem globalen Produktionsnetzwerk zu entwickeln. Der heute angekündigte Ausbau der Lokalisierung wird es Daimler ermöglichen, mit lokalen Modellen, die speziell auf die Bedürfnisse der chinesischen Kunden zugeschnitten sind, darunter auch Elektrofahrzeuge der Mercedes-Benz Marke EQ, besser auf die gestiegene Marktnachfrage zu reagieren. Gemäß dem Anspruch „Made in China, for China“ forciert Daimler die Weiterentwicklung von New Energy Vehicle (NEV) in China, dem schon jetzt weltweit größten NEV-Markt.

„Die lokale Produktion ist eine starke Säule unserer nachhaltigen Entwicklung in China. Durch die Vertiefung unserer Kooperation mit unserem lokalen Partner BAIC wird BBAC auch in Zukunft eine zentrale Rolle für Mercedes-Benz in China spielen“, so Hubertus Troska, Vorstandsmitglied der Daimler AG und in dieser Funktion verantwortlich für die China-Aktivitäten. „Mit dieser Erweiterung der Produktionskapazität von BBAC schaffen wir die Voraussetzungen, um die erwartete wachsende Nachfrage nach Premiumfahrzeugen einschließlich Elektrofahrzeugen in China zu decken.“

„Mit über einem Jahrzehnt bemerkenswerter Leistungen ist BBAC ein Beleg für die enge Zusammenarbeit zwischen BAIC und Daimler“, erklärt Xu Heyi, Vorstandsvorsitzender der BAIC Group. „Als Modell für die chinesisch-deutsche Zusammenarbeit hat BBAC mit innovativen Technologien und hohen Qualitätsstandards wiederholt branchenweit Maßstäbe gesetzt. Beide Partner werden BBAC auch künftig unterstützen, attraktive Produkte anzubieten, und damit zur Entwicklung der chinesischen Automobilbranche beizutragen.“

Diese Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Daimler und BAIC belegt eindrucksvoll die Stärken, die eine Kombination von “Industrie 4.0” und “Made in China 2025” bietet. Durch den Einsatz intelligenter Fertigung und verstärkter Digitalisierung wird die Modernisierung der Produktion in China’s Automobilsektor weiter beschleunigt werden. Die gesamte Produktion bei BBAC erfolgt nach den weltweit einheitlichen Standards von Mercedes-Benz. Die Produktion im Werk in Shunyi wird ebenfalls die Qualitätsstandards und Prozesse befolgen, die sich über die gesamte Lieferkette erstrecken. Als vollwertiges Produktionswerk wird der Standort über die Bereiche Karosseriebau, Lackiererei, Presswerk und Fahrzeugendmontage verfügen.

„2017 hat Mercedes-Benz Cars den siebten Produktionsrekord in Folge eingefahren, auch dank unseres starken Wachstums in China. Weltweit sind unsere Werke voll ausgelastet, daher benötigen wir weitere Produktionsstätten rund um den Globus“, sagt Markus Schäfer, Mitglied des Bereichsvorstandes Mercedes-Benz Cars, Produktion und Supply Chain Management. „BBAC ist ein wesentlicher Bestandteil des globalen Produktionsnetzwerkes von Mercedes-Benz Cars. Mit dem neuen Produktionsstandort und unserer geplanten Batterieproduktion in Peking kommen wir mit unserer Elektro-Offensive gut voran.“

China war im vergangenen Jahr erneut größter Einzelmarkt für Mercedes-Benz mit einer lokalen Fertigung von rund 430.000 Einheiten, was mehr als 70% des Gesamtabsatzvolumens in China entspricht. Aufgrund der außerordentlichen Nachfrage nach Premiumfahrzeugen mit dem Stern war BBAC damit 2017 gemessen an seiner Produktion das größte Mercedes-Benz Werk für die Fertigung von Personenwagen weltweit. BBAC beschäftigt über 11.000 Mitarbeiter. Das aktuelle Produktportfolio umfasst die C-Klasse, die E-Klasse, den GLA und den GLC. 2017 gaben Daimler und BAIC eine gemeinsame Investition in Höhe von fünf Mrd. RMB (rund 665 Millionen Euro) in batterieelektrische Fahrzeuge und in die lokale Batterieproduktion beim deutsch-chinesischen Produktions-Joint Venture BBAC bekannt. Das erste Modell der Mercedes-Benz Marke EQ, der EQC SUV, soll ab 2019 vom Band laufen.

Diese Lokalisierungsbemühungen werden durch eine starke lokale Forschung und Entwicklung unterstützt um sicherzustellen, dass die Produkte von Mercedes-Benz den Bedürfnissen der chinesischen Kunden Rechnung tragen. Seit der Eröffnung des Mercedes-Benz Research and Development Center in Peking im Jahr 2014 ist die Zahl der Mitarbeiter kontinuierlich auf mittlerweile über 850 Ingenieure, Designer und andere Fachkräfte gestiegen. Zudem hat das Zentrum kürzlich auch seine Zusammenarbeit mit der renommierten Tsinghua University weiter ausgebaut. Beide Partner werden gemeinsam eine Forschungsk Kooperation im Bereich Batteriesicherheit und Schnellaufladung initiieren, um die Elektromobilität in China engagiert voranzutreiben.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

Bjoern Scheib

Tel. +49/711-17-95256

Lutz Deus

Tel. +49/711-17-92261

Christian Crusen

Tel. +49/711-17-97778

Rolf Bassermann

Tel. +49/711-17-95277

Julian Krell

Tel. +49/711-17-99320

Edith Callsen

Tel. +49/711-17-97366

Daniel Eichele

Tel. +49/711-17-92104

Johannes Schmalzriedt

Tel. +49/711-17-70314

E-mail: ir.dai@daimler.com

Eine Übersicht über wesentliche Roadshows und Konferenzbesuche finden Sie unter:

<https://www.daimler.com/investoren/events/roadshows>